

# Beschlussvorlage



Große Kreisstadt  
**HOCKENHEIM**

Amt/ FB/ EB - Verfasser Stadt- u. Umweltplanung - Herr Degen	Az. 60.5	Datum 18.06.2019
---	-------------	---------------------

<b>Nr.</b> <b>60.5/2019/038</b>
------------------------------------

Betreff: Friedhof Hockenheim Wegebau 8.BA 2019
---

Beratungsfolge	zur	Sitzungstermin	Status
Ausschuss für Technik, Umwelt und Verkehr	Beschlussfassung	01.07.2019	öffentlich

unter Einbeziehung von:

- Jugendgemeinderat       Jugendbeirat/ Runder Tisch       Lokale Agenda

## Beschluss/ Antrag:

Der Ausschuss Technik, Umwelt und Verkehr beschließt die Vergabe der Wegesanierung 8. Bauabschnitt, des Friedhofs an den wirtschaftlichsten Bieter, die Fa. Kühnle GmbH & Co. KG aus Reilingen zu einem Bruttogesamtpreis von 85.018,55 Euro. Die Finanzierung der Maßnahme wird durch die Verwendung der eingestellten Haushaltsmittel in Höhe von 30.000.- Euro (HHST.: 2.7500.950100.001) der Spende für Sanierungsmaßnahmen auf dem Friedhof in Höhe von 30.000.- Euro, sowie einem Deckungsvorschlag in Höhe von 25.000.- Euro (HHST.: 2.8810.940000.001) abgedeckt.

## Sachverhalt:

Die o.g. Arbeiten wurden gem. VOB öffentlich ausgeschrieben. Drei Firmen haben die Unterlagen angefordert.

Die Endsummen der Angebote beziehen sich auf die Sanierung der Wege auf dem Hockenheimer Friedhof. Der Umfang der Leistungen besteht aus dem Ausbau/Abriß bituminöser Wege ca. 525m<sup>2</sup>, sowie der Lieferung und Verlegung von Pflastersteinen ca. 525m<sup>2</sup> und der Herstellung eines Rollbandes ca. 340 lfdm als Wegeeinfassung in Beton verlegt. Geplant ist die Ausführung im Spätsommer 2019.

Zum Submissionstermin am 12.06.2019 wurden drei prüffähige Angebote abgegeben.

Nach rechnerischer und fachtechnischer Prüfung ist die Firma Kühnle GmbH & Co. KG aus Reilingen der wirtschaftlichste Bieter mit einer Angebotssumme von 85.018,55 Euro brutto.

Auf der für die Baumaßnahme vorgesehenen Haushaltsstelle sind für 2019 lediglich 30.000.- Euro eingestellt, jedoch gibt es eine größere Spende, in Höhe von 30.000.- Euro, die zweckgebunden für diese Wegebaumaßnahme vorgesehen ist.

Die Kostenschätzung lag bei 70.000.- Euro. Die fehlenden 10.000.- Euro hätten durch verbleibende Mittel beim Bau des behindertengerechten WC durch den Deckungsring der Baumaßnahmen auf dem Friedhof abgedeckt werden können, jedoch

fehlen noch 15.000.- Euro, um die Maßnahme durchführen zu können.

Seitens der Friedhofsverwaltung wäre es jedoch wichtig die geplante Maßnahme in einem Stück durchzuführen, da jede neu ausgeschriebene Baustelle wieder Kosten für die Baustelleneinrichtung und Preissteigerungen beinhalten würde. Nach Rücksprache mit der Bauverwaltung, könnte eine Deckung in Höhe von 25.000.- Euro von der Haushaltstelle 2.8810.940000.001 Neubau / Anschaffung Wohngebäude erfolgen. Dort sind 2.000.000.- Euro eingestellt, welche wohl in diesem Jahr nicht mehr gänzlich benötigt werden sollten.

Ebenfalls ist anzumerken, dass die Abrechnungssumme niedriger als die Auftragssumme liegen könnte, da das bituminöse Material noch beprobt wird und lediglich bei einer Belastung die Pos. 01.03 „Zulage für die Beseitigung von teerhaltigem Straßendeckmaterial“ des Angebots zum Tragen käme. Alleine diese Position weist im Angebot einen Gesamtpreis von 16.741,52 Euro netto aus. Im Falle einer Belastung sämtlichen Materials würden somit Entsorgungskosten von brutto 19.922,41Euro anfallen, die bereits in der Summe des Gesamtauftrages enthalten sind. Bei unbelastetem Material würde sich somit eine Endabrechnungssumme von ca. 65.000.- Euro ergeben, die durch die vorhandenen Haushaltsmittel im Deckungsring der Baumaßnahmen auf dem Friedhof abgedeckt wären.

Friedhofsplan Pflasterung 8

OB	BM	FB-/Werkleitung	Verfasser/in